

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Sport- und Freizeitausschusses vom 26.04.2023

Öffentlicher Teil

TOP . Rückumbenennung Krollmann-Arena
0360/2023
Entscheidung
ungeändert beschlossen

Zusammenfassung des Diskussionsergebnisses:

Herr Hoffmann fragt den Geschäftsführer von Phoenix-Hagen, ob man in die Findung eines Nachfolgers für die Namensgebung der Krollmann-Arena eingebunden wurde.

Herr Schmidt antwortet, dass man nicht in die Suche eingebunden wurde. Allerdings hat Phoenix-Hagen, sowie VfL Eintracht Hagen das Thema auf der Agenda, potenzielle Sponsoren anzusprechen. Wobei man Sponsor/Partner am liebsten exklusiv nutzen möchte.

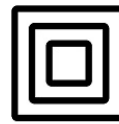
Herr Raab ergänzt, dass frühzeitig Gespräche mit dem damaligen Geschäftsführer Patrick Seidel, den Vorständen von Phoenix-Hagen und VfL Eintracht Hagen bzgl. der auslaufenden Namensrechte durch Herrn Krollmann geführt wurden. Herr Krollmann hat frühzeitig signalisiert, die Namensrechte nicht verlängern zu wollen. Neue Interessenten haben sich nicht aufgetan und mit Hinblick auf den evtl. Neubau einer Mehrzweckarena nebenan, erscheint eine Namensfindung, für die Krollmann-Arena, schwierig. Aus Kostengründen möchte man auf den neuen Schriftzug -Ischelandhalle-verzichten.

Beschluss:

Der Sport- und Freizeitausschuss der Stadt Hagen beschließt, dass nach dem Rückbau der aktuellen Beschilderung der Krollmann-Arena auf die Anbringung des neuen Schriftzugs für die Ischelandhalle verzichtet wird.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	5		
SPD	3		
Bündnis 90/ Die Grünen	2		
AfD	1		
Hagen Aktiv	2		
Bürger für Hohenlimburg / Die PARTEI	1		



HAGEN

Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister

FDP	1		
Die Linke	1		
HAK	1		

☒ Einstimmig beschlossen

Dafür: 17
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0